

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S.2

Der Stadtrat hat in der vergangenen Woche getagt und einer Variante für das Chemnitzer Modell zugestimmt.

Training S.3

Gemeinsam mit Jugendlichen trainierte Dreispringer Max Heß im Küchwald.

Auszeichnung S.4

Vier Menschen aus Chemnitz haben die Annenmedaille für ihr Ehrenamt erhalten.

Stolpersteine S.7

In dieser Ausgabe wird der Lebensweg der Familie Firnbacher nachgezeichnet.

Gemeinsamer Kompass

17 Sitzungen und fünf Jahre ressortübergreifende Zusammenarbeit: Die Interministerielle Arbeitsgruppe der Sächsischen Staatsregierung zur Vorbereitung und Durchführung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 (IMAG) hat ihre Tätigkeit abgeschlossen.

Ihr Ziel war es, die Unterstützung des Freistaates für die Stadt Chemnitz und die Kulturhauptstadtregion zu bündeln – von den Vorbereitungen nach dem Titelgewinn 2020 über das Kulturhauptstadtjahr bis zur Schaffung von tragfähigen Strukturen für die weitere Entwicklung.

Prof. Thomas Popp, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 und Vorsitzender der IMAG, sagte: »Fünf Jahre Kulturhauptstadt Europas haben gezeigt, was möglich ist, wenn Freistaat, Stadt, Region, Bund und viele weitere Partner gemeinsam Verantwortung übernehmen. Gerade weil bei einem solchen Projekt viele Interessen und Zuständigkeiten zusammenkommen, war das vertrauensvolle Miteinander entscheidend. Die Erfahrungen aus Chemnitz sind deshalb auch für künftige Großvorhaben wertvoll, die über Ressort- und Verwaltungsgrenzen hinweg gedacht und umgesetzt werden müssen.«

Oberbürgermeister Sven Schulze fügte hinzu: »Die IMAG war mehr als ein Abstimmungsgremium, sie war unser ge-



Für ihre letzte Sitzung traf sich die Interministerielle Arbeitsgruppe der Staatsregierung für die Kulturhauptstadt in der Hartmannfabrik. Foto: Franziska Wöllner

meinsamer Kompass. Wir wollten gute Gastgeber für Europa sein, und das ist nur gemeinsam gelungen. Für Chemnitz war es wichtig, den Freistaat und die vielen Partner an unserer Seite zu wissen. Die regelmäßige Abstimmung hat geholfen, auch schwierige Fragen schnell und gemeinsam zu lösen. Jetzt geht es darum, die Erfahrungen und Strukturen aus der Kulturhauptstadtzeit weiter zu nutzen. Die Zusammenarbeit hat gezeigt, was entstehen kann, wenn Stadt, Freistaat und Region an einem gemeinsamen Ziel arbeiten.« Die seit 2021 bestehende Arbeitsgruppe vereinte die Staatssekretärinnen und

-sekretäre sowie die Amtsleitungen aller Ressorts unter Leitung der Staatskanzlei. Ständige Gäste waren unter anderem der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, die Geschäftsführung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH sowie Vertreterinnen und Vertreter des Bundes. Regelmäßig kamen zudem Gäste aus dem europäischen Ausland sowie aus Stiftungen, Hochschulen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft hinzu. Die IMAG war dabei mehr als ein verwaltungsinternes Abstimmungsgremium. Es entstand eine zentrale Plattform für die Abstimmung zwischen Freistaat, Stadt Chemnitz,

Kulturhauptstadtregion und weiteren Partnerinnen und Partnern.

Thematisch reichte die Arbeit weit über Kulturförderung hinaus: Auf der Agenda standen unter anderem Sicherheit, Stadt- und Regionalentwicklung, Verkehr und Tourismus, Kultur- und Kreativwirtschaft, Kinder- und Jugendbeteiligung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Inklusion, Nachhaltigkeit, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Finanzcontrolling. Die kontinuierliche Abstimmung ermöglichte kurze Entscheidungswege und eine enge Zusammenarbeit. Besonders bei Fragen der Sicherheit und Kommunikation rund um das Europäische Kulturhauptstadtjahr bewährten sich die etablierten Strukturen.

Aus Sicht des Freistaates hat die langfristige Begleitung dazu beigetragen, das Großprojekt zu stabilisieren, zentrale Förderstrukturen abzusichern und die Zusammenarbeit zwischen Chemnitz, den Umlandkommunen und der Zivilgesellschaft weiterzuentwickeln. Zugleich wurde die internationale Vernetzung der Kulturhauptstadt Europas und ihrer Region gestärkt.

Mit dem Ende der IMAG endet die Zusammenarbeit nicht. Der Kulturhauptstadttitel soll über das Jahr 2025 hinaus Wirkung entfalten. Im Mittelpunkt steht deshalb der sogenannte Legacy-Prozess. Der Legacy-Plan soll mit dem Regionalentwicklungsplan der Umlandkommunen im Erzgebirge und in Mittelsachsen verbunden werden. Das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus wird diesen Prozess begleiten. Die Tätigkeit des Beauftragten der Staatsregierung endet zum Jahresende 2026. ■

Casting für Debütanten und Debütantinnen

Für den Eröffnungswalzer des Opernballs am 6. Februar 2027 suchen die Theater Chemnitz wieder Paare. Das Casting für Tanzbegeisterte zwischen 16 und 30 Jahren findet am Sonntag, dem 1. November, um 12 Uhr in der Tanzschule Köhler-Schimmel statt. Eine Anmeldung zum Casting ist bis zum 30. Oktober unter www.opernballett-chemnitz.de/debutantinnen notwendig. ■

Theater Chemnitz starten Rabattaktion

Mit der Aktion »2 aus 8« laden die Theater Chemnitz dazu ein, die Vielfalt des Spielplans zu entdecken. Wer mindestens zwei Vorstellungen aus acht ausgewählten Produktionen bucht, erhält 30 Prozent Ermäßigung auf bis zu zwei Tickets. Zur Auswahl stehen Produktionen aus allen Sparten. Die Aktion gilt vom 8. Oktober bis 9. Dezember. ■ www.theater-chemnitz.de

Ausstellung »Wegen Abrisierung geschlossen«

Unter www.schocken-in-sachsen.de zeigt das smac die digitale Ausstellung »Die Schocken-Kaufhäuser in Sachsen: »Wegen Abrisierung geschlossen««. Basierend auf einer monatelangen Aktenrecherche gibt die Internetseite einen Einblick in die Unternehmensstruktur des Warenhauskonzerns Schocken AG und in sein Schicksal vor, während und nach der NS-Zeit. ■

Bustour entlang des Purple Paths

Am Samstag, dem 24. Oktober, ab 13 Uhr lädt die Tourist-Information erneut zu einer vierstündigen Bustour entlang des Kunst- und Skulpturenwegs ein. Sie führt über Niederwiesa, Flöha, Augustusburg, Marienberg, Zschopau und Amtsberg. Die Teilnahme kostet 49 Euro, ermäßigt 47 Euro. Eine Anmeldung ist bei der Tourist-Info sowie unter www.chemnitz.travel möglich. ■

Das hat der Stadtrat beschlossen

Die Mitglieder des Stadtrates wurden in ihrer Sitzung am 7. Oktober über die Bauprojekte der Stadt Chemnitz im ersten Halbjahr 2026 informiert und haben die Variante für die 4. Stufe des Chemnitzer Modells beschlossen.

Vorzugsvariante für Ausbau des Chemnitzer Modells

Der Stadtrat hat sich auf die Vorzugsvariante für den zweiten Planfeststellungsabschnitt (PFA 2) des Chemnitzer Modells Stufe 4 nach Limbach-Oberfrohna geeinigt. Für den rund 1,7 Kilometer langen Abschnitt entlang der Leipziger Straße zwischen Hartmannstraße und Wittgensdorfer Straße wird die Hauptvariante 2, Untervariante 2.5, weiterverfolgt.

Diese sieht vor, dass von der Hartmannstraße bis zur Mittelstraße die Gleistrasse zunächst in östlicher Seitenlage verläuft. Dabei ist auch ein Ersatzneubau der Brücke über den Pleißenbach im Knoten Leipziger Straße/Matthesstraße vorgesehen. Im Bereich der Mittelstraße wechseln die Gleise in die Mitte der Leipziger Straße, in der sie bis zum Ende des Abschnitts 2 bleiben. Geplant ist ein Rasengleis.

Über die Mittelstraße führt die Strecke weiter zur Haltestelle Salzstraße nördlich der Kreuzung Salzstraße/Konradstraße. Anschließend verläuft sie westlich des Bereiches Leipziger Platz über die Haltestelle Glauchauer Straße und weiter in Richtung Küchwald. Vor der Einmündung Bürgerstraße ist die Haltestelle Küchwaldring geplant. Die Trasse wird hier leicht verschwenkt, um Eingriffe in den Küchwald möglichst gering zu halten. Kurz vor der Wittgensdorfer Straße ist die Haltestelle Botanischer Garten vorgesehen. Dort endet der PFA 2.

Die Entscheidung für die Vorzugsvariante basiert auf einer umfassenden Bewertung verkehrlicher, stadtplanerischer, umweltbezogener, bautechnischer und

betrieblicher Aspekte. Die gewählte Trassenführung ermöglicht eine gute Erschließung der Bebauung auf beiden Seiten der Leipziger Straße. Durch die Mittellage der Gleise kann von Mittelstraße bis Winklerstraße auf der östlichen Seite ein Abstand von mindestens rund 15 Metern zu den Wohngebäuden erreicht werden. Dadurch können insbesondere Schall- und Erschütterungsauswirkungen reduziert werden.

Zudem werden Kreuzungen zwischen Straßenbahn und Straßen- und Radverkehr bei verschiedenen Ein- und Abbiegevorgängen vermieden. Auch die Eingriffe in die Gartendenkmale Leipziger Platz und Küchwaldpark sind gering. Die Mittellage und das Rasengleis tragen zu einer harmonischen Gestaltung der Leipziger Straße bei.

Die nächsten Schritte:

Die Vorzugsvariante wird nun in der Entwurfs- und Genehmigungsplanung durch den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS), die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH), die Stadt Chemnitz und die Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) weiterbearbeitet. Die Entwurfsplanung soll im Juni 2027, die Genehmigungsplanung im Dezember 2027 abgeschlossen werden. Anschließend ist bis Dezember 2029 das Planfeststellungsverfahren vorgesehen.

Die geschätzten Gesamtkosten für diesen Abschnitt liegen nach aktueller Ermittlung bei rund 61 Millionen Euro netto. Die Finanzierung soll im Wesentlichen über Fördermittel des Bundes und des Freistaates Sachsen erfolgen. Für die zuwendungsfähigen Kosten wird eine Förderung von bis zu 90 Prozent angestrebt.

Mit dem Chemnitzer Modell soll das Straßenbahnnetz schrittweise mit dem regionalen Eisenbahnnetz verknüpft werden. Ziel sind umsteigefreie Verbindungen zwischen Chemnitz und dem Umland.

Aktuelle Informationen zum Bau des Chemnitzer Modells:
www.vms.de/chemnitzer-modell/stufe-4

Controllingbericht des Baudezernates für das erste Halbjahr 2026

Der Chemnitzer Stadtrat wurde in der Sitzung darüber informiert, wie sich die Kosten und Termine bei den Infrastrukturvorhaben der Stadt Chemnitz im ersten Halbjahr 2026 entwickelt haben. Das Baudezernat betreute im Berichtszeitraum 138 Baumaßnahmen mit einem jeweiligen Investitionsvolumen von mindestens 400.000 Euro.

Zum 30. Juni standen für diese Projekte mehr als 162,3 Millionen Euro zur Verfügung. Davon waren 99,16 Millionen Euro vertraglich gebunden. Für Leistungen wurden 34,54 Millionen Euro abgerechnet oder ausgezahlt. Die größten Anteile entfielen auf Straßen und Verkehr mit 50,4 Millionen Euro, den Breitbandausbau mit 41,3 Millionen Euro sowie Schulen und Sporthallen mit 34,9 Millionen Euro.

Im ersten Halbjahr 2026 konnten unter anderem die Arbeiten am Johannes-Kepler-Gymnasium abgeschlossen werden. Bei weiteren Vorhaben haben die Bauarbeiten begonnen. Dazu gehören die Sanierung des Hortgebäudes der Kirchner-Grundschule in Wittgensdorf, der Bau der Zweifeldsporthalle in Grüna und das zweite Kunstrasen-Großspielfeld im Sportforum.

Auch beim Pleißenbachgrünzug zwischen Stadtgut und dem ehemaligen Güterbahnhof laufen weiterhin die Arbeiten. Dort entstand neben dem neuen Gewässerlauf ein öffentlicher Platz. Rund 95 Prozent des neuen Bachbetts waren Ende Juni hergestellt, anschließend konnte der Bach in den neuen Lauf geleitet werden. Durch höhere Kosten für die Entsorgung von Boden musste der Kostenrahmen um rund 1,15 Millionen Euro angehoben werden. Für die Umsetzung konnten überwiegend Fördermittel von rund 1 Million Euro genutzt werden. Der Eigenanteil der Stadt Chemnitz betrug rund 115.000 Euro.

Der Premiumradweg Küchwald-Wüstenbrand wird derzeit im Bauabschnitt 2.0 zwischen der Röhrsdorfer Straße in Grüna und der Riedstraße auf einer Länge von 2,425 Kilometern ausgebaut. Dies beinhaltet Arbeiten an vier Brücken.

Bei der Gebrüder-Grimm-Grundschule laufen die Arbeiten ebenfalls planmäßig. Dort wird das Gebäude innen saniert und an die heutigen Anforderungen angepasst. Wegen gestiegener Baukosten wurde auf die ursprünglich geplante Erweiterung verzichtet. Der Kostenrahmen liegt nun bei rund 13 Millionen Euro.

Der Erweiterungsneubau der Kooperationsschule Chemnitz an der Brauhausstraße wird seit Beginn des Schuljahres 2026/27 genutzt. Der Rohbau des Erweiterungsbaus war im März fertiggestellt, der weitere Zeitplan war angepasst worden.

Beim Terra Nova Campus werden zusätzliche Unterrichtsräume für etwa 80 Schülerinnen und Schüler geprüft. Der Breitbandausbau bleibt ein weiterer Schwerpunkt. Für den zweiten Bauabschnitt sind mehr als 415 Kilometer Tiefbau-Trasse vorgesehen. Bund und Freistaat tragen zusammen 90 Prozent der förderfähigen Kosten, zehn Prozent übernimmt die Stadt Chemnitz. Da Fördermittel teilweise erst nach dem Baufortschritt ausgezahlt werden, finanziert die Stadt Chemnitz einen Teil der Kosten zunächst vor.

Zu den wesentlichen Risiken für Baumaßnahmen zählen weiterhin schwankende Baupreise, ein verzögerter Zufluss von Fördermitteln und die begrenzten eigenen finanziellen Spielräume. Hinzu kommen bei einzelnen Vorhaben zusätzliche Anforderungen, die sich während der Bauarbeiten ergeben. Die Stadt Chemnitz prüft deshalb die Kosten- und Terminentwicklung fortlaufend und passt bei Bedarf die weitere Planung an.

Insgesamt bewertet der Controllingbericht die Entwicklung der Bauprojekte als stabil. Abweichungen bei Kosten und Terminen betreffen vor allem einzelne Vorhaben und bleiben nach aktuellem Stand in einem steuerbaren Rahmen. Besonders im Blick bleiben Projekte mit einem veränderten Kostenrahmen oder erhöhtem Risiko.

Informationen zum Stadtrat sowie die Aufzeichnung der Sitzung zum Anschauen gibt es unter:
www.chemnitz.de/stadtrat

Alle Beschlüsse des Chemnitzer Stadtrates

Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2027

Vorlage: B-133/2026

Einreicher: Oberbürgermeister

Feststellung des Jahresabschlusses 2025 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-150/2026

Einreicher: Dezernat 1/FBB

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses

zum 31.12.2026 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-152/2026

Einreicher: Dezernat 1/FBB

11. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Chemnitz über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung)

Vorlage: B-102/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Nutzung von markttechnischen Anlagen sowie des Richard-Hartmann-Platzes

Vorlage: B-106/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Chemnitzer Modell Stufe 4 – Bestätigung der Vorplanung für den Planfeststellungsabschnitt 2 im Stadtgebiet Chemnitz

Vorlage: B-122/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 23/03 »Annaberger Straße/Heinrich-Lorenz-Straße«

Vorlage: B-153/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Amphibienfreundliche Straßeneinläufe an bekannten Krötenwanderstrecken in Chemnitz einführen

Vorlage: BA-045/2026

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Einwohnerversammlung im Rathaus

Die Chemnitzerinnen und Chemnitzer waren in der vergangenen Woche zur Einwohnerversammlung im Rathaus eingeladen. Dabei konnten sie im Stadtverordnetensaal sowie danach an Thementischen dem Oberbürgermeister, den Dezernenten sowie weiteren Anwesenden Fragen stellen. Es ging zum Beispiel um die Themen Schulsozialarbeit, die Finanzausstattung des Sozial- und Kulturbereichs und öffentliche Toiletten in der Innenstadt. ■

Foto: Janine Auerswald

Erneuter Widerspruch zum Stadtratsbeschluss

Oberbürgermeister Sven Schulze hat erneut dem gefassten Beschluss des Stadtrates B-131/2026 »Ausscheiden des Stadtrates Herr Karl Kohlmann aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz und Nachrücken einer Ersatzperson« vom 7. Oktober 2026 widersprochen. Grund dafür ist, dass der Stadtrat bei der Feststellung des altersbedingten Ausscheidens von Karl Kohlmann aus Sicht der Verwaltung keinen eigenen Entscheidungsspielraum hat. Da der Grund für das Ausscheiden gesetzlich definiert ist, darf der Stadtrat keine zusätzliche Einzelfallabwägung vornehmen. Er muss lediglich prüfen, ob der jeweilige gesetzliche Grund tatsächlich erfüllt ist.

Die mehrheitliche Ablehnung des Ausscheidens von Karl Kohlmann nach § 18 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Sächs-GemO aus dem Stadtrat der Stadt Chemnitz ist somit rechtswidrig. Gemäß § 52 Abs. 2 SächsGemO hat der Oberbürgermeister die Landesdirektion Sachsen informiert, um ihre Entscheidung über die Rechtmäßigkeit des Beschlusses herbeizuführen. ■

Max Heß trainiert mit Jugendlichen

Am Dienstag haben die jugendlichen Teilnehmenden des Bildungscamps »Mobilität« der Kinder- und Jugendstiftung Johanneum mit dem Chemnitzer Dreispringer Max Heß trainiert.

Max Heß hat den Jugendlichen Übungen aus dem Leichtathletik-Training gezeigt, die sie selbst ausprobieren konnten. Im Mittelpunkt standen grundlegende sportliche Fähigkeiten wie Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Das Training mit Max Heß bot den Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, neue sportliche Erfahrungen zu sammeln, sondern auch einen Einblick in den Leistungssport. Der direkte Austausch sollte dazu motivieren, eigene Grenzen auszutesten, Neues auszuprobieren und gemeinsam Spaß an Bewegung zu haben.

Der Termin ist Teil des Programms des sechstägigen Bildungscamps, das vom 11. bis 16. Oktober im Schullandheim im Küchwald stattfindet. Zum Thema Mobilität verbindet die Woche Bildung, Bewegung und gemeinsame Erlebnisse. Neben sportlichen Aktivitäten stehen unter anderem Besuche des Sächsischen Landtags, des Verkehrsmuseums Dresden, der Parkeisenbahn und des Straßenbahndepots der Chemnitzer Verkehrs-AG auf dem Programm.

Die Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum« ist eine Stiftung der Stadt Chemnitz. Sie fördert zahlreiche Projekte, darunter die Johanneum-Akademie. Sie bietet sozial benachteiligten Kindern in den Ferien Bildungsangebote, Sport und kreative Aktivitäten.

Die Stiftung kann mit Spenden und Zustiftungen unterstützt werden, um weiterhin wirksam helfen zu können. ■



Auf der Wiese des Schullandheims im Küchwald zeigte Max Heß den Jugendlichen verschiedene Dehnübungen, bevor das Training losging. Fotos: Georg Dostmann



Danach traten die Jugendlichen zum Beispiel beim Sprint gegeneinander an.

Straßenbeleuchtung abgeschaltet

Seit Montag bis voraussichtlich Freitag, dem 30. Oktober, wird die öffentliche Straßenbeleuchtung Weißer Weg zwischen Dresdner Straße und Am Beutenberg abgeschaltet. Der Grund sind Baumpflegearbeiten des Sachsenforsts im Bereich der Stromleitungen entlang des Weißen Wegs. Die Straße kann in diesem Zeitraum somit nicht ganztägig beleuchtet werden. ■

Bäckereien können an Aktion teilnehmen

Zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November führen die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz und der Frauenhilfe Chemnitz e. V. die Aktion »Gewalt kommt mir nicht in die Tüte« gemeinsam fort. Chemnitzer Bäckereien können sich an der Aktion beteiligen. Die Bäckereien erhalten kostenfreie Bäckertüten mit dem Aktionsmotiv, die am den 25. November im regulären Verkauf eingesetzt werden können.

Die Aktion soll dazu beitragen, das Thema Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum sichtbar und Informationen über Hilfsmöglichkeiten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die Aktionstüten werden kostenlos zur Verfügung gestellt und können anstelle der üblichen Bäckertüten verwendet werden. Interessierte Bäckereien können sich ab sofort bei der Gleichstellungsbeauftragten Franziska Herold telefonisch unter 0371 488-1070 melden. ■



Ehrenamtliche Arbeit gewürdigt

Für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement hat Sachsens Sozialministerin Petra Köpping vergangene Woche an 20 Bürgerinnen und Bürger die Annen-Medaille verliehen. Zu ihnen zählten auch die Chemnitzer Heike Steege, Dr. Detlef Qietzsch, Dirk Fellendorf und Ursula Beyer (von links nach rechts), die sich besonders für die Gesellschaft einsetzen – zum Beispiel im Besuchs- und Vorlesehundeteam (Ursula Beyer), beim barrierefreien Bauen (Dirk Fellendorf), bei der Versorgung von Krebspatienten (Dr. Detlef Qietzsch) und im sozialen Bereich (Heike Steege). Petra Köpping lobte die Preisträgerinnen und Preisträger als »große Vorbilder, die hoffentlich viele Menschen anregen, sich ebenfalls zu engagieren.«

Foto: Killig/SMS

Fußgängerbrücke wird abgebrochen

Seit Mittwoch ist die Fußgängerbrücke Hainstraße über die Gleise der Deutschen Bahn AG gesperrt, da das Brückenbauwerk abgebrochen wird. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 13. November an.

Die Brücke ist in einem schlechten Zustand, so dass zu dem Abriss keine Alternative bestand.

Fußgängerinnen und Fußgänger werden durch Beschilderung über den Dresdner Platz geführt. Eine barrierefreie Führung besteht über die Sonnenstraße – Martinstraße bzw. Sonnenstraße – Dresdner Platz – Waisenstraße.

Aufgrund des baulichen Zustands ist der Abbruch der Fußgängerbrücke leider unumgänglich. Das Bauwerk befindet sich in einem schlechten Zustand. Wegen des Alters und der Bauweise des Bauwerks, vergleichbar mit der Konstruktion der eingestürzten Carolabrücke in Dresden, kommt eine Sanierung nicht in Betracht. Der verwendete Spannstahl aus Hennigsdorfer Produktion gilt als spannungsrissegefährdet.

Zuwegung wird zurückgebaut

Die Hohlkastenkonstruktion über der Gleisanlage ist nicht zugänglich. Somit ist eine Kontrolle und Feststellung des derzeitigen Zustandes nicht einwandfrei möglich. Auch mit einer umfangreichen Sanierung hätte eine weitere Gefährdung des Bahnbetriebes und

aller Nutzerinnen und Nutzer durch ein plötzliches Bauwerksversagen nicht ausgeschlossen werden können. Die Zuwegungen von der Jägerstraße zur Brücke werden ebenfalls zurückgebaut. Diese Flächen werden renaturiert. Die voraussichtlichen Kosten für den Abbruch liegen bei rund 480.000 Euro. Ein Ersatzneubau ist aktuell im städtischen Haushalt nicht vorgesehen. Vor Abbruch des Überbaus muss dieser auf der Seite Jakobstraße freigelegt werden. Der Abbruch des Überbaus erfolgt dann abschnittsweise, indem dieser in einzelne Segmente geteilt wird, die mit einem Kran ausgehoben werden. Im Anschluss werden das Widerlager einschließlich Auflagerbank und die Rundstütze auf der Seite Jägerstraße abgerissen. Die Ovalstütze wird aufgrund des unter dem Fundament befindlichen

Abwasserkanals in Stahlschutzrohr und der daneben befindlichen Anlagen bis 50 Zentimeter unter Oberkante Gelände abgebrochen. Die Lärmschutzwand der DB AG wird dabei vor Beschädigung und Verschmutzung geschützt. Für den Abbruch erfolgen Erdarbeiten, um die Baugruben in den Widerlager- und Pfeilerbereichen herzustellen. Nach Abbruch des Überbaus, der Auflagerbank einschließlich Verblendung sowie des Stützwandgeländers auf der Seite Jakobstraße wird die entstandene Lücke in der Stützwand geschlossen. Der Lückenschluss erfolgt analog dem Bestand mit Vormauerung aus Natursteinen. Der aufgemauerte Bereich erhält Abdeckplatten aus Stahlbeton, auf denen als Absturzsicherung dann wieder ein Doppelstabmattenzaun befestigt wird.

Ein Spiegel der queeren Szene in der DDR

Der Autor Bernd Sikora und der Schauspieler Lutz-Uwe Kraus lesen am Donnerstag, dem 22. Oktober, ab 19 Uhr im Veranstaltungssaal des Tietz aus Sikoras Buch »Aufgewacht«. Das spielt in Leipzig in den Sechzigerjahren und erzählt mit feinem Blick für Zeitgeschichte und menschliche Zwischentöne vom schwulen Leben in der DDR – von Freundschaft, Verstecken, Mut und dem leisen Erwachen einer Identität inmitten staatlicher Kontrolle und gesellschaftlicher Enge. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 Euro. Tickets sind an der Museumskasse im Erdgeschoss des Tietz erhältlich. Eine Anmeldung ist über die Internetseite möglich.

www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Welche weiterführende Schule passt?

Am Samstag, dem 14. November, von 9 bis 13 Uhr stellen sich die weiterführenden Schulen in Chemnitz vor.

Bei der 16. Bildungsmesse der Stadt Chemnitz in der Halle 2 der Messe, Messeplatz 1, können Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie deren Eltern sich einen Überblick über die Chemnitzer Schullandschaft verschaffen. Der Eintritt ist kostenfrei. Auch das Parken auf dem Messegelände ist kostenlos. Für jüngere Geschwisterkinder gibt es eine Kinderbetreuung. Welche weiterführende Schule passt zu meinem Kind? Wo werden pädagogische Schwerpunkte gelegt? Welche besonderen Förderangebote,

Fremdsprachen oder Ganztagsangebote gibt es? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Familien mit Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen, die vor dem Wechsel auf die weiterführende Schule stehen. Vor Ort stellen sich zahlreiche Oberschulen und Gymnasien der Stadt Chemnitz vor. Auch Schulen in freier Trägerschaft sind vertreten. An den einzelnen Messeständen können sich Familien über Schulprofile, pädagogische Konzepte, Fremdsprachenangebote, Ganztagsangebote, Arbeitsgemeinschaften sowie Möglichkeiten der individuellen Förderung informieren. Lehrkräfte sowie Kinder der teilnehmenden Schulen stehen für persönliche Gespräche zur

Verfügung und geben Einblicke in den jeweiligen Schulalltag. Darüber hinaus informieren das Schulamt der Stadt Chemnitz und das Landesamt für Schule und Bildung, Standort Chemnitz, zu schulischen Bildungswegen und Übergangsmöglichkeiten. Ergänzt wird das Angebot unter anderem durch die kommunalen Beruflichen Schulzentren sowie die Stadtbibliothek Chemnitz. Auch Bildungswege nach dem Realschulabschluss werden vorgestellt. Am Gemeinschaftsstand der Beruflichen Schulzentren können sich Interessierte zudem darüber informieren, wie dort die allgemeine Hochschulreife erworben werden kann.

www.chemnitz.de/bildungsmesse

Chemnitzer Pflegefamilie erhält Sächsischen Bürgerpreis

Cornelia und Horst Wöckel aus Chemnitz wurden in der vergangenen Woche für ihr Engagement als Pflegeeltern mit dem Sächsischen Bürgerpreis ausgezeichnet.

Gemeinsam mit zwei Stiftungen würdigt der Freistaat Sachsen damit Vereine, Initiativen, Institutionen oder Einzelpersonen, die mit ihrem Einsatz beispielhaft sind für bürgerschaftliches Engagement, für Zusammenhalt und Demokratie.

Mehr als 100 Kinder haben Cornelia und Horst Wöckel bereits vorübergehend als Bereitschaftspflege betreut, eines davon ist in Dauerpflege bei der Familie geblieben. Die Kinder brauchen viel Zuwendung, da viele von ihnen seelische oder körperliche Schäden mitbringen. Neben zahlreichen Arztbesuchen organisieren Pflegeeltern auch den Umgang mit den leiblichen Eltern und halten Kontakt zum Jugendamt. Seit 14 Jahren engagiert sich das Ehepaar bereits als Pflegeeltern in Chemnitz. Sie haben den Preis in der Kategorie »Menschen« erhalten, er ist mit 5.000 Euro dotiert.



Cornelia und Horst Wöckel haben den Preis in der Dresdner Frauenkirche entgegengenommen.
Foto: Viol Business Fotografie/Daniel Viol.

Pflegefamilie werden

Damit auch künftig Kinder ein sicheres Zuhause auf Zeit finden, sucht das Jugendamt gemeinsam mit Partnern Menschen, die sich vorstellen können, Pflegekinder aufzunehmen. Die nächs-

te Informationsveranstaltung findet am 9. November um 16 Uhr im Moritzhof statt.

Weitere Informationen und Veranstaltungstermine sind zu finden unter: www.chemnitz.de/pflegekinder

Jugendamt startet Umfrage zum Kita-Angebot

Ab sofort befragt das Jugendamt der Stadt Chemnitz Eltern von Kindern unter drei Jahren, welche Gründe es gibt, ihr Kind vor dem dritten Geburtstag nicht in die Kinderbetreuung zu geben. Ziel ist, die Betreuung für Kinder in der Kindertagesbetreuung (Kitas, Krippen, Tagesmütter und -väter) so zu gestalten, dass sie gut zu den Bedürfnissen und zum Alltag von Familien passt. Unter www.chemnitz.de/elternbefragung können interessierte Eltern daran teilnehmen. Die Umfrage läuft bis Ende des Jahres. Die Befragung richtet sich

an Eltern, deren Kind vor dem dritten Geburtstag keine Tagesbetreuung besucht oder besucht hat und die zu dieser Zeit in Chemnitz gelebt haben. Bei mehreren Kindern beziehen sich die Fragen auf das jüngste Kind, das ab 2016 geboren wurde und vor dem 3. Geburtstag nicht in der Kindertagesbetreuung war. Die Umfrage geht auf einen Beschluss des Chemnitzer Stadtrats zurück. Mit der anonymen Befragung soll untersucht werden, welche Ursachen es für die sinkende Inanspruchnahme von Krippenplätzen in Chemnitz gibt. Damit

sollen die Angebote der Stadt bedarfsgerecht, inklusiv und attraktiv weiterentwickelt werden. Die Betreuungsquote U3 in Chemnitz lag 2025 bei 45 Prozent und damit über dem Bundesdurchschnitt (37,8 Prozent), aber unter dem Durchschnitt von Sachsen (54,3 Prozent).

Zur Umfrage gelangt man unter www.chemnitz.de/elternbefragung oder über den nebenstehenden QR-Code.



Wirtschaftsbesuch aus den USA

Spontan besuchte Suzanne Graham Moore, Direktorin der Wirtschaftsförderung der Chemnitzer Partnerstadt Akron (USA), auf ihrer Deutschlandreise am Montag Oberbürgermeister Sven Schulze.

Sie informierte sich im Kulturbetrieb über den Erfolg von Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt und tauschte sich mit der IHK Chemnitz und dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zu weiteren Aktivitäten aus, um das

Jubiläum der 30-jährigen Städtefreundschaft im nächsten Jahr vorzubereiten. Dabei stellte sie viele Parallelen zwischen den zwei ehemaligen Industriestädten fest – wie die Transformation von ehemaligen Industriestädten zu attraktiven Wohnorten, die Pflege von Industrietradition und gleichzeitig die Schaffung von Arbeitsplätzen in neuen Wirtschaftszweigen sowie Kunst und Kultur als Motor für Stadtentwicklung.

www.chemnitz.de/partnerstaedte



Suzanne Graham Moore überreichte OB Sven Schulze ein Kunstobjekt von einer bekannten Galerie aus Akron.
Foto: Cornelia Siegel

Ausstellung zu Venerologischen Stationen

Ab Donnerstag, dem 15. Oktober, zeigt der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis die Wanderausstellung »Einweisungsgang: Herumtreiber« des Vereins Riebeckstraße 63 e. V. und der Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau. Die Ausstellung handelt von den Geschlossenen Venerologischen Stationen in der DDR, in die Frauen und Mädchen zwangseingewiesen wurden – unter dem Vorwand, sie würden an einer Geschlechtskrankheit leiden. Auf diesen Stationen waren die Frauen und Mädchen Strafen und Disziplinierung unterworfen, täglich sexualisierter Gewalt in Form von Genitalabstrichen ausgesetzt und von der Gesellschaft abgeschnitten. Die Wanderausstellung wird in Chemnitz durch die Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeit zum ehemaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt ergänzt und von einer Veranstaltungsreihe begleitet. Der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis befindet sich in der Kaßbergstraße 16c.

»Studieren probieren« an der TU Chemnitz

Bei den Campustagen vom 26. bis zum 30. Oktober an der TU Chemnitz können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 13 an Vorlesungen, Seminaren und Übungen des Wintersemesters 2026/2027 teilnehmen, um so den Studienstandort Chemnitz und das Campusleben kennenzulernen. Zur Wahl stehen mehr als 70 Lehrveranstaltungen aus allen Fakultäten sowie dem Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung. Ergänzt wird das Angebot durch ein Rahmenprogramm mit Führungen und Informationsangeboten: www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/zsb/campustage.

Süßes sonst gibt's Ursaurier

Am 24. Oktober zeigt sich das »Fenster in die Erdgeschichte« des Museums für Naturkunde Chemnitz in der Glockenstraße 16 von 15 bis 19 Uhr von seiner schaurig-schönen Seite: Bei Kerzenlicht und Fackelschein erwarten die Gäste Gruselgeschichten, Kürbisschnitzen und Kostüme. Unter dem Motto »Süßes sonst gibt's Ursaurier« verabschiedet sich das Grabungsteam mit dieser Halloween-party in die Winterpause. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung wird im Rahmen des ESF Plus-Projekts »Fenster in die Erdgeschichte« von der Europäischen Union kofinanziert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Ein Lebensraum als Gesamtkunstwerk

Bei Führungen durch die Villa Esche erleben Teilnehmende neben dem Besuch des Museums auch die nicht-musealen Räume, wie das ehemalige Herrenzimmer, das Mansard- und das Dachgeschoss. Zudem können sie die beiden Kabinettausstellungen zu Firma und Familie Esche sowie zur Restaurierung der Villa Esche besuchen. An folgenden Tagen finden Führungen statt:

- Samstag, 17. Oktober, 11 Uhr
- Sonntag, 18. Oktober, 11 Uhr
- Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr
- Samstag, 31. Oktober, 13 Uhr

Inklusive Museumseintritt kostet die Teilnahme an der Führung 16 Euro für Vollzahler oder 12 Euro mit Ermäßigung. Für Kinder und Jugendliche sowie Studierende der TU Chemnitz ist sie kostenfrei. Weitere Informationen und Tickets gibt es unter www.c3-chemnitz.de/unsere-haeuser/villa-esche/veranstaltungen. ■

Orchideenschau im Botanischen Garten

Am kommenden Wochenende stellt der Deutsche Orchideen Gesellschaft e. V. im Botanischen Garten Chemnitz die Vielfalt der Orchideen zur Schau. Auch einen Umpfser-service sowie eine Beratung bietet der Verein an. Kinder können die Orchideenschau kostenfrei besuchen, für Erwachsene kostet der Eintritt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Die Ausstellung ist am Freitag und Samstag von 9 bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. ■

Stadionführungen in deutsch & englisch

Am Mittwoch, dem 21. Oktober, bietet die C3 Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH (C3) zwei Führungen durch das eins-Stadion an der Gellertstraße an – eine auf Deutsch sowie eine Führung auf Englisch:

- 15 Uhr: Ferien-Stadionführung auf Deutsch
- 16.30 Uhr: Stadionführung in englischer Sprache

Teilnehmende erleben die Heimspielstätte des Chemnitzer FC hautnah und blicken in einer rund 75-minütigen geführten Tour hinter die Kulissen des Stadions – inklusive der Mannschaftskabinen, der Coaching-Zone am Rasen, dem Presse- sowie den VIP-Bereichen.

Die Teilnahme an einer Tour kostet 9 Euro für Erwachsene und 5 Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Weitere Informationen und die Ticketbuchung sind zu finden unter www.c3-chemnitz.de/unsere-haeuser/eins-stadion-an-der-gellertstrasse/stadiontouren. ■



Kinderjury besucht Rathaus

Am Freitag hat die Jugendkoordinatorin der Stadt Chemnitz, Katrin Günther, die Europäische Kinderjury des Internationalen Filmfestivals Schlingel empfangen. Die jungen Gäste aus sechs verschiedenen Ländern waren zu einem Mittagessen und einer Führung durch das Rathaus eingeladen. Die zwölf Mitglieder der Kinderjury im Alter von 11 bis 13 Jahren kamen in diesem Jahr aus Polen, Tschechien, Slowenien, Österreich, Ungarn und Deutschland. Die Arbeitssprache der Jury war Deutsch, da alle Kinder von deutschen Schulen oder Vereinen zur Förderung der deutschen Muttersprache entsandt werden. ■

Foto: Madeleine Rödiger

Die planetare Perspektive

Die diesjährige Nachhaltigkeitskonferenz findet am 30. Oktober von 17 bis 20 Uhr im Carlowitz Congresscenter Chemnitz statt. Unter den Preisträgern befinden sich wieder bekannte Persönlichkeiten.

Die Konferenz steht unter dem Motto »Die planetare Perspektive – Zuversicht für die Erde«. Gleichzeitig mahnt sie, dass jede(r) einzelne für den Überblick auf das große Ganze zuerst auf das schauen muss, was so nah liegt: Bäche, Wiesen, Wälder, aber auch Nachbarinnen und Nachbarn.

Zu den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern heißt es in der Begründung der Carlowitz-Gesellschaft:

Camilla van Deurs
Ehemalige Stadtarchitektin Kopenhagens

»Camilla van Deurs besitzt als Initiatorin einer grünen und nachhaltigen Stadt Kopenhagen einen außergewöhnlichen Weitblick über die resiliente, zukunftsentsprechende Entwicklung europäischer Städte, in der 75 bis 76 Prozent der europäischen Bevölkerung leben.

Sie gehört zu denjenigen Architekten und Städteplanern, die damit weit über ihr eigenes Fachgebiet hinausdenken und die Stadt nicht nur als ihr Fachgebiet, sondern auch ihr Verantwortungsgebiet wahrnehmen und gestalten.

Prof. Dr. Harald Lesch
Astrophysiker und Wissenschaftsjournalist

»Professor Harald Lesch erklärt seit Jahrzehnten als Astrophysiker und als einer der großen »Universalgelehrten« einem Millionenpublikum einleuchtend und bleibend wichtige Zusammenhänge, der Nachhaltigkeit und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für das persönliche Handeln.«

Sven Plöger
Moderator und Autor

»Als Diplom-Meteorologe durchdringt er die komplexen Zusammenhänge des Klimawandels fachlich fundiert – und schafft es zugleich, sie so verständlich, anschaulich und humorvoll zu erklären, dass sie bei einem breiten Publikum ankommen. Sven Plöger macht komplexes Wissen greifbar, sichtbar, unterhaltsam und relevant für den Alltag – in Vorträgen, Dokumentationen, Büchern und im täglichen Fernsehen. Genau das braucht es, um Nachhaltigkeit in der Breite der Gesellschaft zu verankern.«

Enrique Viale
Umweltjurist

»Enrique Viale führt einen einzigartigen Kampf, gemeinsam mit tausenden Menschen Argentinens, zum Schutze der Gletscher. Ihm gelang es, eine Million Unterschriften für diesen existenziellen Trinkwasserschutz zu sammeln und zu mobilisieren. Enrique Viale verbindet seine Tätigkeit mit dem Kampf der indigenen Völker Lateinamerikas um die Rechte der Natur.«

Begleitprogramm

Am Tag der Konferenz können Interessierte außerdem an folgenden Veranstaltungen im Carlowitz Congresscenter teilnehmen:

14.30 Uhr: Forum »Schwammstadt«

15 Uhr: Lesungen mit:

- Prof. Günther Bachmann: »Backlash – Wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit demontiert werden und wie ein Comeback gelingen kann«
- Prof. Alberto Acosta und Enrique Viale: »Die Rechte der Natur – Fundament einer anderen Gesellschaft«

20 Uhr: Empfang der Carlowitz-Gesellschaft ■

Vortrag zur transatlantischen Beziehung

Die Volkshochschule Chemnitz lädt alle Interessierten am Mittwoch, dem 21. Oktober, um 19 Uhr zum Vortrag »Das Ende der transatlantischen Partnerschaft? Zum Verhältnis zwischen Europa, Deutschland und den USA« aus der Veranstaltungsreihe »Wissenschaft hautnah« ein.

Prof. Dr. Kai Oppermann von der TU Chemnitz beleuchtet in seiner Präsentation die aktuelle Debatte über die Zukunft des transatlantischen Bündnisses. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklungen im Verhältnis zwischen Europa, Deutschland und den USA sowie das Spannungsfeld zwischen wirtschaftli-

cher Verflechtung und sicherheitspolitischen Interessen. Der Vortrag thematisiert die Zukunft der NATO und die Entwicklung der internationalen Ordnung. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen sind unter 0371 488-4343 sowie unter www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-W2611000 möglich. ■

Stolpersteine

in Chemnitz



Dr. Emanuel und Liselotte Firnbacher und ihre Tochter Margarete.

Fotos: Familienbesitz der Familie Firnbacher

Lebensweg

Der Arzt Dr. Emanuel Firnbacher hatte sich im März 1928 als Assistenzarzt in Chemnitz niedergelassen. Was ist über den Arzt bekannt, der nicht einmal acht Jahre in der Stadt lebte?

Emanuel Firnbacher wurde in der Gemeinde Goßmannsdorf am Main (Unterfranken) geboren. Seine Eltern waren die Viehhändlerheleute Josef Firnbacher und Berta Rau. Er besuchte zunächst die Realschule in Straubing und später die Oberrealschule in Regensburg. Am 15. Mai 1917 meldete er sich als »Einjähriger« freiwillig zum Militärdienst und wurde vier Monate später an die Front versetzt. Mit dem Waffenstillstand wurde er demobilisiert. Im Februar 1919 kehrte er nach Straubing zurück und besuchte den Kriegskurs A an der Oberrealschule in Regensburg. Mitte April 1919 trat er dem Freikorps Straubing bei und erhielt am 15. Juli 1919 die Hochschulreife.

Emanuel Firnbacher studierte anschließend fünf Semester Medizin an der Universität München, wo er im Februar 1922 die ärztliche Vorprüfung bestand. Von den klinischen Semestern absolvierte er zwei in Würzburg, wo er die ärztliche Prüfung ablegte und im Dezember 1924 zum Dr. med. promoviert wurde. Im Januar 1926 erhielt er in München die Approbation.

Dr. Emanuel Firnbacher begann im März 1928 seine medizinische Laufbahn in Chemnitz. Er war zunächst als Assistenzarzt im Stadtkrankenhaus am Küchwald tätig. Am 1. März 1930 ließ er sich als Facharzt für innere Krankheiten in Chemnitz nieder. Seine Praxis befand

sich anfangs im Haus Stollberger Straße 2a. Zu ihr gehörte auch ein Röntgenlaboratorium.

Am 2. August 1928 ging Emanuel Firnbacher in Würzburg die Ehe mit der zehn Jahre jüngeren Arzttochter Liselotte Bing ein. Die Eheleute wohnten in dem Haus Hohenzollernstraße 18. Zu ihren Nachbarn gehörte unter anderem die Familie Michael Degens. Margarete, ihre einzige Tochter, erblickte in der Staatlichen Frauenklinik in Chemnitz das Licht der Welt. Im Erdgeschoss des Hauses Wittelsbacher Straße 24 fand die Familie eine standesgemäße Wohnung.

Mit der Machtergreifung der NSDAP am 30. Januar 1933 war eine baldige Verschlechterung der rechtlichen Situation vieler jüdischer Ärzte verbunden, was bis zum Verlust der Approbation gehen konnte. Ende März 1933 wurde Firnbachers Praxis in dem vom »Kampfbund für den gewerblichen Mittelstand« herausgegebenen »Verzeichnis der jüdischen Geschäfte, Rechtsanwälte und Ärzte« in Chemnitz gelistet. Nichtjüdische Patienten sollten dadurch von einem Besuch der Praxis abgehalten werden.

In diesen eher wirren Zeiten verlegte Frieda Horn, die Mutter von Liselotte Firnbacher-Bing, ihren Wohnsitz im März 1935 von Würzburg nach Chemnitz. Sigmund Horn, ihr zweiter Ehemann, war wenige Wochen zuvor verstorben. Bei ihren nächsten Verwandten hoffte sie, im Kampf gegen ihre unheilbare Krankheit neue Kräfte zu finden. Dennoch verschlimmerte sich ihr Zustand binnen weniger Wochen. Frieda Horn starb am 11. Juli 1935 in der Wohnung ihres Schwiegersohnes und wurde

auf dem Israelitischen Friedhof im Ortsteil Altendorf zur letzten Ruhe gebettet. Nach der Verabschiedung der Nürnberger Rassegesetze im September 1935 und einer bedrohlichen Auseinandersetzung mit der lokalen Ärztevereinigung beschlossen Liselotte und Emanuel Firnbacher, aus Deutschland zu fliehen. Emanuel Firnbacher wurde gewarnt, er würde inhaftiert werden, daher floh die Familie im Oktober 1935 nach Karlsbad. Emanuel Firnbacher war einem Zusammenbruch nahe und konnte bei einem befreundeten Arzt, der dort ein Kurhaus betrieb, unterkommen. Von dort aus suchte er nach einer Möglichkeit, ins weitere Ausland zu fliehen. Die Wahl fiel letztlich auf Palästina. Er organisierte die weitere Flucht mit dem Zug nach Triest. Von dort ging es mit dem Passagierschiff »Tel Aviv« weiter. Die Familie erreichte schließlich am 7. Februar 1936 die Stadt Haifa.

Im Jahr 1956 kehrten die Eheleute nach Deutschland zurück. Sie wohnten kurze Zeit in Augsburg, danach in München. Dr. Emanuel Firnbacher starb in Grub bei München. Seine Ehefrau war bereits 22 Jahre zuvor in München verstorben. Beide fanden dort auf dem Neuen Israelitischen Friedhof ihre letzte Ruhestätte. Margarete Firnbacher wuchs in Palästina auf und verließ 1949 das junge Israel, um in Zürich Medizin zu studieren. Am 24. Dezember 1954 heiratete sie in der Schweizer Metropole den Volkswirtschaftler Franz Ritzmann. Die Eheleute hatten fünf Kinder. Dr. Margarete Ritzmann starb am 17. Juni 1999 in Zürich.

www.chemnitz.de/stolpersteine

Dr. Emanuel Firnbacher

Geboren: 10. November 1898
Gestorben: 31. März 1981

Patin: Sabine von Heyking

**Liselotte Firnbacher,
geb. Bing**

Geboren: 8. April 1908
Gestorben: 13. November 1959

Pate: Mike Wirrig

**Margarete Firnbacher,
verh. Ritzmann**

Geboren: 26. Mai 1929
Gestorben: 17. Juni 1999

Patenschaft: privat

**Frieda Horn,
geb. Rosenthal**

Geboren: 4. April 1886
Gestorben: 11. Juli 1935

Patenschaft: privat

Verlegeort

Georg-Landgraf-Straße 24

Stolpersteinverlegung in Chemnitz

Am 5. November werden 24 weitere Gedenksteine in Chemnitz verlegt. Chemnitzerinnen und Chemnitzer sind eingeladen, an der Stolpersteinverlegung teilzunehmen. Die Verlegung beginnt um 9 Uhr mit der feierlichen Eröffnung mit Bürgermeister Ralph Burghart. Vor dem smac am Stefan-Heym-Platz werden dann fünf Stolpersteine für die Familie Lewin in den Gehweg eingelassen.

Danach führt die Route an acht weitere Orte in der Stadt. Patinnen und Paten der Gedenksteine, Familienangehörige sowie Schülerinnen und Schüler aus Chemnitzer Schulen begleiten die Verlegung. Seit 2007 erinnert die Stadt Chemnitz so an Schicksale von Menschen, die während des nationalsozialistischen Regimes verfolgt, deportiert, ermordet, in den Tod oder die Flucht getrieben wurden.

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben: Nutzungsänderung einer Gewerbefläche (Büro) im EG in eine Ferienwohnung – ohne bauliche Eingriffe

Baugrundstück: Bergstraße 42
Gemarkung: Schloßchemnitz
Flurstück(e): 405

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der aktuell gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz als Untere Behörde Bauaufsicht und Denkmalschutz hat mit Bescheid vom 7. Oktober 2026 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 25/3820/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

Auf den Bauantrag vom 5. Dezember 2025, vollständig zum 1. September 2026, einschließlich Ergänzung und Überarbeitung vom 9. September 2026 wird von der Stadt Chemnitz, Bauordnungs- und Vermessungsamt, unbeschadet privater Rechte Dritter unter nachstehenden Nebenbestimmungen für das oben genannten Vorhaben der Gebäudeklasse 5 i. S. § 2 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) die Baugenehmigung erteilt.

Die Baugenehmigung enthält Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung**:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgeset-

zes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

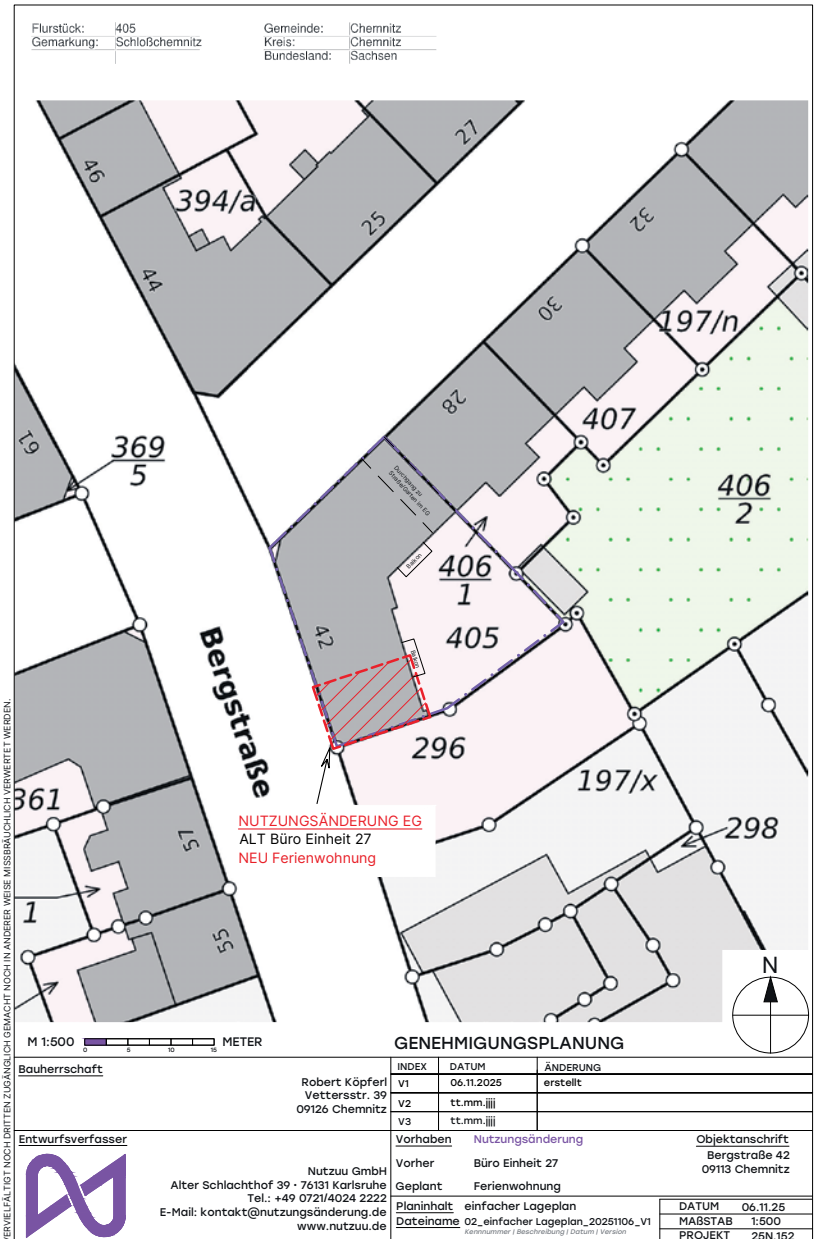
1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird auf Grund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntgabe ersetzt (§ 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO). Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die o. g. Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch für die Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauordnungs- und Vermessungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-6201 eingesehen werden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de/sprechzeiten und der Dienstleistungsübersicht unter www.chemnitz.de/dienstleistungen.

Chemnitz, 8. Oktober 2026

Tibor Stemmler
Amtsleiter



Alle Ausgaben zum Nachlesen:
www.chemnitz.de/amsblatt

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

über die beabsichtigte Einziehung eines Teilabschnittes einer Straße nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) – (Az: 66.13/2026/0217356)

1. Straßenbeschreibung

Teilfläche der Ortsstraße »Falkestraße« auf dem Flurstück T. v. 1697/4, Gemarkung Chemnitz, Blatt-Nr. 271

2. Absichtserklärung

Eine Teilfläche der unter 1. bezeichneten Straße soll auf der Grundlage des § 8 SächsStrG auf einer Fläche von 105 m²

eingezogen werden. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 (5) SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG).

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung

Nach § 8 (4) des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Verkehrs- und Tiefbauamt, liegt die Flurkarte mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-7741 zur Einsichtnahme aus. Zusätzlich ist der Lageplan mit der Ver-

öffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/bekanntmachungen einsehbar.

Chemnitz, den 8. Oktober 2026

Thomas Blankenhagel
amt. Amtsleiter
Verkehrs- und Tiefbauamt

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und erneute Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 25/02 »ALDI Markt Zwickauer Straße 403«

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 24. September 2026 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Aufstellungsbeschluss (B-042/2025) vom 30. April 2025 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25/02 »ALDI-Markt Zwickauer Straße 403« wird wie folgt geändert:
Beschlusspunkt 2 lautet nunmehr:
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt.
2. Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 25/02 »ALDI Markt Zwickauer Straße 403« bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) in der Fassung vom Juli 2026 sowie die Begründung werden gebilligt und zur Veröffentlichung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum
**vom 21. Oktober 2026
bis 23. November 2026**

im Internet unter www.chemnitz.de/oef-fentliche_auslegungen sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleit-planung.sachsen.de veröffentlicht.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im Neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 8.30 bis 15 Uhr
donnerstags von 8.30 bis 18 Uhr
freitags von 8.30 bis 12 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B521 abgegeben werden. **Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de).**

Kontakt:
Postanschrift: Stadt Chemnitz
Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt
09106 Chemnitz
E-Mail:stadtplanungsamt-beteiligung@
stadt-chemnitz.de

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans ohne Bedeutung ist.

ungsplans nicht von Bedeutung ist.
Folgende umweltrelevanten Informationen sind verfügbar:

Gutachten und Untersuchungen:

- Artenschutzgutachten inkl. Kartierung 2024 für das Vorhaben: »Errichtung ALDI-Markt in Siegmarsiedlung« (igc Ingenieurgruppe Chemnitz GbR)
- Neubau ALDI-Markt in 09117 Chemnitz, Zwickauer Straße 403 – Schallimmissionsprognose zum geplanten Anlagenbetrieb (GAF – Gesellschaft für Akustik und Fahrzeugmeßwesen mbH – GAF mbH)
- Baugrundgutachten Nr. 24-128, Neubau ALDI-Markt (Ingenieurbüro Witke, Altenburg)
- Konzeption zur abwasserseitigen Erschließung – Siegmarsiedlung, Flurstücke 171/XX, Zwickauer Straße 403 in 09117 Chemnitz (Zirpel & Pautzsch Ing.PartG, Altenburg)

Stellungnahmen von Behörden, Trägern
öffentlicher Belange und der Öffentlich-
keit:

Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

- Berücksichtigung der Karte 13 »Gebiet mit besonderer Bedeutung für Fledermäuse« des Regionalplanes Region Chemnitz 2024 (Landesdirektion Sachsen, 28. April 2026 und 1. Juli 2026; Planungsverband Region Chemnitz, 24. Juni 2026).
- Prüfung der Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen zum Artenschutz im Artenschutzgutachten und im Bebauungsplan (Planungsverband Region Chemnitz, 29. April 2026 und 24. Juni 2026).
- Hinweise zur An- und Abflugrichtung der Vogelquartiere im Bereich der Gleisanlagen (Deutsche Bahn AG, 5. Mai 2026).
- Forderung nach einer vollständigen Übernahme aller Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen in einen Genehmigungsbescheid sowie nach einer unabhängigen ökologischen Baubegleitung über den gesamten Bauprozess zur Reduzierung der Eingriffswirkungen (NABU Regionalverband Chemnitz–Erzgebirge e. V., 27. April 2026).
- Hinweise zur Vermeidung von Vogelschlag an Glasscheiben sowie zur Vermeidung nachteiliger Auswirkungen künstlicher Beleuchtung auf Vögel (Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., 6. Juli 2026).
- Forderungen und Hinweise zur Sicherung der ökologischen Funktion von Fortpflanzungs- und Ruhestätten, zur ergänzenden artenspezifischen Erfassungen, zur Kontrolle potenzieller Winterquartiere und zum Schutz potenzieller Fledermäuse beim Gebäudeabriss, zur Ausgestaltung und zeitlichen Vorziehung der Ersatzquartiere, zu den Ersatzhabitaten für geschützte Reptilien sowie zur Überprüfung der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung; zudem Einwände gegen die Fällung der beiden alten Eichen (Öffentlichkeit 04, 4. Mai 2026).

Schutzgut Fläche und Boden/Altlasten

- Hinweise zur Lage des Plangebietes au-

Berhalb einer radioaktiven Verdachtsfläche und eines festgelegten Radonvorsorgegebietes sowie Empfehlungen zu radiologischen Untersuchungen vor Baubeginn und zum ordnungsgemäßen Umgang mit möglicherweise belasteten Materialien; ergänzende Hinweise zum Baugrundgutachten (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, 30. April 2026).

- Hinweis auf die Altlastenverdachtsfläche »Bahnhof Chemnitz-Siegmara« (Planungsverband Region Chemnitz, 24. Juni 2026).

Schutzgut Wasser

- Berücksichtigung der Karte 11 »Regionaler Schwerpunkt der Grundwasseranierung« des Regionalplanes Region Chemnitz 2024 einschließlich des Ziels Z 2.2.1.1 (Landesdirektion Sachsen, 28. April 2026 und 1. Juli 2026, Planungsverband Region Chemnitz, 29. April 2026 und 24. Juni 2026).

Schutzgut Klima/Klimaanpassung

- Empfehlung zur Aufnahme verbindlicher Festsetzungen zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie zu grünordnerischen Maßnahmen (Planungsverband Region Chemnitz, 24. Juni 2026).

Schutzgut Landschaft und Orts- und Landschaftsbild

- Berücksichtigung der stadträumlichen Qualität entlang der Magistrale Zwickauer Straße sowie vertiefende Analyse der Auswirkungen des Vorhabens auf das Stadtbild und die Aufenthaltsqualität (IHK Industrie- und Handelskammer Chemnitz, 5. Mai 2026 und 25. Juni 2026).

Schutzgut Mensch

- Hinweis auf die Berücksichtigung der Lärmbelastungen aus der Lärmkar-

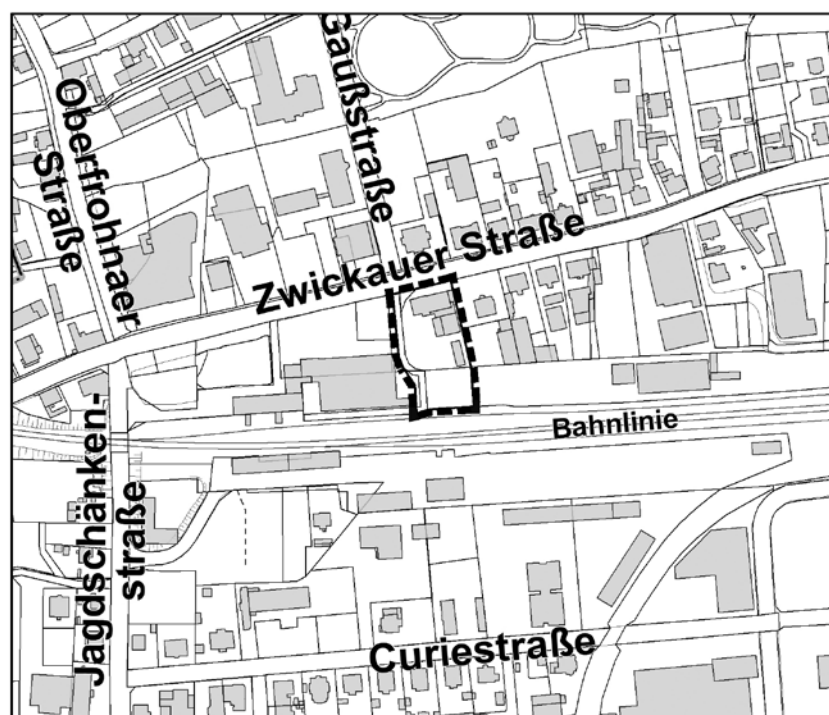
tierung 2022 im Umweltbericht (Planungsverband Region Chemnitz, 24. Juni 2026).

Schutzgut Kultur und sonstige Sachgüter

- Kennzeichnung des Kulturdenkmals auf dem Planblatt bis zum erfolgten Abbruch (Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 8. April 2026)
- Hinweise zur archäologischen Relevanz des Vorhabenareals sowie zum Vorhandensein archäologischer Kulturdenkmale im Umfeld des mittelalterlichen Ortskerns (Landesamt für Archäologie, 21. April 2026).
- Hinweis auf die Bedeutung des ehemaligen Sparkassengebäudes als Kulturdenkmal und Bestandteil der gewachsenen innerstädtischen Struktur sowie Forderung nach Prüfung des Erhalts und der Einbindung der historischen Bausubstanz und nach einer vertiefenden Analyse der Auswirkungen auf das Schutzgut (IHK Industrie- und Handelskammer Chemnitz, 5. Mai 2026 und 25. Juni 2026; Öffentlichkeit Ö2, 26. März 2026).
- Hinweise zur Berücksichtigung des Kulturdenkmals und zur Revitalisierung bzw. Nachnutzung der innerstädtischen Brache unter Berücksichtigung der bereits erteilten denkmalschutzrechtlichen Genehmigung zum Abbruch des ehemaligen Sparkassengebäudes (Planungsverband Region Chemnitz, 24. Juni 2026).

Chemnitz, den 6. Oktober 2026

Börries Butenop
 Amtsleiter Stadtplanungs-
 und Liegenschaftsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 25/02
„ALDI-Markt Zwickauer Straße 403“ Gem. Siegmarsdorf

 Geltungsbereich des
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz

Inhalt

- § 1 Gebührentatbestand
- § 2 Gebührenschildner
- § 3 Gebührenmaßstab und Gebührenpflicht
- § 4 Gebührensatz
- § 5 Entstehung der Gebühren
- § 6 Fälligkeit der Gebühren
- § 7 In-Kraft-Treten

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, sowie in Verbindung mit § 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2023 (SächsGVBl. S. 876) hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 9. September 2026 mit Beschluss-Nr. 101/2026 nachfolgende Satzung einschließlich Leistungskatalog und Tarife der Stadtbibliothek Chemnitz beschlossen:

§ 1 Gebührentatbestand

Die Stadtbibliothek Chemnitz ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Chemnitz. Für die Inanspruchnahme von Leistungen der Stadtbibliothek werden Gebühren nach dem Leistungskatalog und Tarifen auf öffentlich-rechtlicher Basis erhoben, die Bestandteil dieser Satzung sind.

§ 2 Gebührenschildner

Gebührenschildner sind die Kundinnen und Kunden, bei Minderjährigen sowie unter Betreuung stehenden Personen deren gesetzliche Vertreterinnen/Vertreter. Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschildner.

§ 3 Gebührenmaßstab und Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenhöhe bemisst sich nach dem Umfang der Inanspruchnahme, nach der Zeitdauer der Ausleihe, der Anzahl der Medien, dem zusätzlichen Aufwand und nach etwaigen Auslagen.
- (2) Für die Inanspruchnahme der Leistungen der Stadtbibliothek Chemnitz wird eine Jahres- bzw. Tagesgebühr erhoben. Die Tagesgebühr berechtigt zur Präsenznutzung der Magazinbestände. Bei einmaliger Ausleihe ohne Zahlung der Jahresgebühr wird eine Gebühr je Medium erhoben. Bei einer Mitgliedschaft auf Probe wird die Gebühr für 1 Monat entrichtet. Der Stadtbibliothek ist es vorbehalten, einmal jährlich zu einer städtischen Aktionswoche bzw. zu einer bundesweiten Bibliotheksaktion zwecks Neukundenwerbung bis zu 20 Prozent Rabatt auf die im Leistungskatalog ausgewiesenen Jahresgebühren zu gewähren.
- (3) Für die Ausleihe im Rahmen des »Bestsellerservice« wird eine zusätzliche Gebühr je Ausleihe bzw. Fristverlängerung und Medium erhoben.
- (4) Gebühren für aufwendige Informationsdienstleistungen werden nach dem zeitlichen personellen Aufwand, der für das Erbringen der Information notwendig ist, berechnet. Werden im Kundenauftrag Leistungen Dritter in Anspruch genommen, ist eine Gebühr zusätzlich zum Rechnungsbetrag der Auftragnehmerin/des Auftragnehmers zu zahlen. Für das Versenden von Kopien wird eine Pauschale festgesetzt.
- (5) Für interne Bestellungen und Vormerkungen sowie Bestellungen im Rahmen des deutschen und des internationalen Leihverkehrs der Bibliotheken werden Gebühren je bestellte Medieneinheit erhoben. Bei Aufträgen an den internationalen Leihverkehr sind zusätzlich die Gebühren zu zahlen, die das jeweilige Land erhebt.
- (6) Bibliotheksführungen und bibliothekspädagogische Seminare zur Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz sind gebührenfrei. Für Veranstaltungen und Autorenlesungen werden gesonderte Eintrittsgelder erhoben.
- (7) Bei Überschreiten der Leihfrist ist eine Gebühr bis einschließlich dem Tag zu

entrichten, an dem die Kundin/der Kunde das ausgeliehene Medium zurückgibt oder den Verlust des Mediums anzeigt. Die Stadtbibliothek Chemnitz schickt in der Regel vier Tage nach Überschreiten der Leihfrist die 1. schriftliche Erinnerung und nach 21 Tagen die 2. schriftliche Erinnerung an die betreffende Kundin/den betreffenden Kunden. Diese Erinnerungen sind gebührenpflichtig und werden in jedem Fall erstellt. Die Gebühren sind auch dann fällig, wenn die Kundin/der Kunde keine schriftlichen Erinnerungen durch die Bibliothek erhalten hat. Werden die ausgeliehenen Medien trotz Aufforderung nicht zurückgegeben, kann die Stadtbibliothek Chemnitz anstelle der Rückgabe der ausgeliehenen Medien Wiederbeschaffung bzw. Schadenersatz in Geld bis zur Höhe des Wiederbeschaffungswertes fordern. Zusätzlich wird eine Gebühr für die Verlustmeldung erhoben. Bei nachweisbar unverschuldeter Terminüberschreitung ist die Leiterin/der Leiter der Stadtbibliothek berechtigt, entstandene Gebühren auf schriftlichen Antrag der Kundin/des Kunden ganz oder teilweise zu erlassen.

- (8) Zusätzlich zu den Gebühren werden der Kundin/dem Kunden die Portokosten je Benachrichtigung in Rechnung gestellt. Auf Wunsch der Kundin/des Kunden kann die Benachrichtigung ausschließlich per E-Mail erfolgen, wodurch keine Portokosten entstehen (ausgenommen sind kostenpflichtige Gebührenbescheide).

§ 4 Gebührensatz

Die Gebühren werden nach dem Gebührentarif »Leistungskatalog und Tarife der Stadtbibliothek Chemnitz« erhoben, der Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 5 Entstehung der Gebühren

- (1) Die Gebührenschild für die Jahresgebühr entsteht mit der Anmeldung in der Stadtbibliothek Chemnitz sowie bei Abschluss eines Abonnementvertrages.
- (2) Alle übrigen Gebühren entstehen bei der jeweiligen Inanspruchnahme der Leistung.

§ 6 Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Jahresgebühr ist nach der Anmeldung in der Stadtbibliothek bzw. mit Abschluss eines Abonnementvertrages sofort fällig.
- (2) Nach Ablauf eines vollen Jahres wird die Jahresgebühr bei erneuter Nutzung fällig.
- (3) Bei Abschluss eines Abonnementvertrages besteht das Nutzungsverhältnis dauerhaft bis zur fristgerechten Kündigung [vgl. Satzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz, § 2 (8)]. Die Gebühr wird jeweils am 1. Tag des neuen Nutzungsjahres fällig.
- (4) Alle weiteren Gebühren werden mit Auslösen einer Vormerkung/Bestellung nach erbrachter Leistung bzw. nach ihrem Entstehen bei Fristüberschreitung sofort fällig.
- (5) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungsvollstreckungsverfahren beigetrieben.

§ 7 In-Kraft-Treten

Die Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz tritt am 1. November 2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz vom 31. Januar 2024 (Beschluss-Nr. B-006/2023 des Stadtrates der Stadt Chemnitz) außer Kraft.

Chemnitz, 23. September 2026

i. V. Ralph Burghart
Sven Schulze
Oberbürgermeister

Anlage zur Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz

Leistungskatalog und Tarife der Stadtbibliothek Chemnitz

1. Nutzungsgebühren

Jahresgebühr (für 12 Monate)	25,00 €
Jahresgebühr mit Abonnementvertrag Erwachsene	22,00 €
Mitgliedschaft auf Probe (1 Monat)	5,00 €
Einzelkarte für pädagogische Einrichtungen und Kooperationspartner mit Kooperationsvertrag	25,00 €
Kombikarte – Jahresgebühr Stadtbibliothek/Jahreskarte	33,00 €
Nutzung Museum für Naturkunde	
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	kostenfrei

Volljährige Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum 27. Lebensjahr, Bundesfreiwilligendienstleistende (inkl. FSJ und FÖJ), schwerbehinderte Personen mit Ausweis, Inhaberinnen/Inhaber der Danke-Card bzw. der Sächsischen Ehrenamtskarte, Chemnitzpassinhaberinnen und -inhaber, Mitglieder des Vereins Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V., ehrenamtlich Beschäftigte der Stadtbibliothek Chemnitz

12,50 €

Juristische Personen/Firmen/Unternehmen	45,00 €
Familien	35,00 €
Familien mit Abonnementvertrag (für 12 Monate)	32,00 €
Tagesgebühr zur Nutzung von Magazinbeständen im Lesesaal oder einmalige Ausleihe je Medium ohne Zahlung der Jahresgebühr	3,50 €

Jahresgebühr Premium	50,00 €
Jahresgebühr Premium mit Abonnementvertrag (für 12 Monate)	47,00 €
(Das Premiumpaket inkludiert die Jahresgebühr der Stadtbibliothek, die Kombikarte zum Museum für Naturkunde, den Bestsellerservice, Bestellungen und die Vormerkung aus dem Bestand der Stadtbibliothek)	

2. Zusätzliche Leihgebühren

Bestsellerservice	3,00 €
je Ausleihe eines Mediums des Sonderservice	
Gebühr nach Ablauf der Leihfrist	0,50 €
für Bestseller je Medium und je Öffnungstag	
für alle anderen Medien pro Exemplar und je Öffnungstag	0,40 €
Höchstgrenze pro Medium	18,00 €
Schülerinnen, Schüler bis zum vollendeten 14. Lebensjahr pro Medium und je Öffnungstag	0,15 €
Höchstgrenze pro Medium	8,00 €
Vormerkung aus dem Bestand der Stadtbibliothek	
je Medieneinheit	1,00 €
Bestellungen aus anderen Standorten der Stadtbibliothek	
je Medieneinheit	0,50 €

3. Liefersdienste von Medien im Stadtgebiet

Lieferung	3,50 €
Lieferung inklusive Abholung	5,00 €

4. Gebühren für Rückgabe- und Zahlungsaufforderungen

Erstellen einer 1. Erinnerung bei Fristüberschreitung	1,00 €
Erstellen einer 2. Erinnerung bei Fristüberschreitung	5,00 €
per Brief oder E-Mail	
Erstellen eines Gebühren- bzw. Rückgabebescheides	8,00 €
Gebühr bei Rückgabe unvollständiger Medien nach schriftlicher Aufforderung	1,50 €
Benachrichtigung per Brief	Porto

5. Teilnahme am Leihverkehr der deutschen Bibliotheken

Auslösen eines Auftrages zur Fernleihe oder Lieferung eines Dokumentes zusätzlich zur Gebühr des Lieferdienstes	2,50 €
---	--------

6. Kopierleistungen/Computerausdruck

Kopien/Computerausdruck je DIN-A4-Seite	0,20 €
Farbkopie/farbiger Ausdruck je DIN-A4-Seite	1,40 €
Kopien im Kundenauftrag	
sowie Kopien aus historischen Beständen je DIN-A4-Seite	1,00 €
je DIN-A3-Seite	1,50 €
Abgabe von Speichermedien je Stück	0,50–10,00 €
3D-Druck im Kundenauftrag	Materialkosten nach Auslage

7. Umfangreiche Informations- und Rechercheleistungen

nach schriftlichem Auftrag der Kundin/des Kunden je begonnene 15 Minuten zuzüglich der Kosten des Anbieters bei Recherchen in kostenpflichtigen Datenbanken und zuzüglich der Kopier- und Druckleistungen lt. 6.	10,00 €
Versandkostenpauschale bei Postzustellung	5,00 €
Benachrichtigung per Brief	Porto

8. Verlust, Beschädigung

Ersatz des Kundenausweises	5,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	2,50 €
Anzeige des Medienverlustes/Einarbeitung je Ersatzmedium (zuzüglich zum Wiederbeschaffungswert)	4,00 €
Beschädigung (Verlust bzw. Beschädigung Transponder, Hülle, Cover, Beilagen, Teile)	4,00 €
Verlust eines Taschenschrank- bzw. Carrelschlüssels	35,00 €

9. Eintrittsgelder

Veranstaltungen und Autorenlesungen	0,00–30,00 €
Ermäßigung: bis zu 50 % des Eintrittspreises (volljährige Schülerinnen/Schüler, Auszubildende und Studierende bis zum 27. Lebensjahr, Bundesfreiwilligendienstleistende (inkl. FSJ und FÖJ), schwerbehinderte Personen mit Ausweis, Inhaberinnen/Inhaber der Danke-Card bzw. der Sächsischen Ehrenamtskarte, Chemnitzpassinhaberinnen und -inhaber, Mitglieder des Vereins Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e. V., ehrenamtlich Beschäftigte der Stadtbibliothek Chemnitz)	

Zur öffentlichen Bekanntmachung der Gebührensatzung der Stadt Chemnitz für die Nutzung der Stadtbibliothek Chemnitz wird folgender Hinweis gegeben:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –

**Donnerstag, den 29. Oktober 2026,
16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 27. August 2026
4. Bericht über den Tag des offenen Denkmals 2026
5. Beschlussvorlagen an den Kulturausschuss
- 5.1. Entscheidung über Reservemittel der B-072/2026 - Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen aus investiven Mitteln des Landes im Jahr 2026
Vorlage: B-156/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
- 5.2. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – Sparte Heimat- und Brauchtumspflege
Vorlage: B-137/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
- 5.3. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – Sparte Kultur- und Kommunikationszentren / Soziokultur
Vorlage: B-138/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
- 5.4. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – Sparte Film / Medien
Vorlage: B-139/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
- 5.5. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während

- der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – Sparte Bildende Kunst
Vorlage: B-140/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
 - 5.6. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – Sparte Museen, Sammlungen, Gärten
Vorlage: B-141/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
 - 5.7. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – Sparte Darstellende Kunst
Vorlage: B-142/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
 - 5.8. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – Sparte Musik
Vorlage: B-143/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
 - 5.9. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – Sparte Jugendkultur
Vorlage: B-144/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
 - 5.10. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung 2027 – spartenübergreifende Maßnahmen
Vorlage: B-136/2026
Einreicher: Dezernat 5/Amt 41
 6. Verschiedenes
 - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -
- Dagmar Ruscheinsky**
Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

**Montag, den 26. Oktober 2026,
19:30 Uhr, Ratszimmer, Rathaus
Grüna, Chemnitzer Straße 109,
09224 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 14. September 2026
4. Vorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-127/2026
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 4.1.2. 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: B-128/2026
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 4.1.3. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über

die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)

Vorlage: B-129/2026

Einreicher: Dezernat 3/ASR

- 4.1.4. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: B-130/2026
Einreicher: Dezernat 3/ASR
5. Vorlage an den Ortschaftsrat
- 5.1. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Grüna für das Jahr 2027
Vorlage: OR-017/2026
Einreicher: Ortsvorsteher Grüna
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert
Ortsvorsteher

Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –

**Mittwoch, den 28. Oktober 2026,
17:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlage an den Schul- und Sportausschuss
Novellierung der kommunalen Sportförderrichtlinie der Stadt Chemnitz mit Wirkung zum 1. Januar 2027

Vorlage: B-096/2026

Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

4. Verschiedenes
- 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 4.2. Fragen der Ausschussmitglieder
5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –

Ralph Burghart
Bürgermeister

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

**Dienstag, den 27. Oktober 2026,
16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht zu Fallzahlenentwicklungen im SGB IX, SGB XII, WoG, AsylbLG EltG, Schuldnerberatung
4. Ergebnisse der Kita- und Schul-

untersuchungen im Schuljahr 2025/26

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses - öffentlich -

Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin

Impressum



HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1 · 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin: Anne Gottschalk

Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Telefon: 0371 488-1550

E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Rauscher-Arnold

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

VERTRIEB

Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstraße 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT

E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Telefon: 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Mittwoch, den 28. Oktober 2026,
16:30 Uhr, Beratungsraum A122,
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1,
09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich – vom 26. August 2026
4. Bericht zum Arbeitsbesuch beim Seniorenrat Düsseldorf
Einreicher:
5. Austausch zu einer Beteiligung an

dem WHO-Projekt »age friendly cities«

6. Bericht zum »Tag der Älteren« am 6. Oktober 2026 in Chemnitz
7. Terminplan für die Sitzungen des Seniorenbeirates 2027
8. Verschiedenes
- 8.1. Allgemeine Informationen der Beiratsvorsitzenden
- 8.2. Allgemeine Informationen der Verwaltung
- 8.3. Informationen und Fragen der Beiratsmitglieder
9. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Dr. Heidi Becherer

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

Mittwoch, den 28. Oktober 2026,
17:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des
Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich – vom 24. September 2026
4. Petition an den Stadtrat
Erhalt des Baumschutzes in Chemnitz
Vorlage: P-006/2026
Einreicher: Frau E. aus Chemnitz und xxx Mitzeichner
5. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- 5.1. Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23/04 »Pamir Automobile«

Vorlage: B-163/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.2. Aufstellungsbeschluss zur 61. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich »Auf der Kirch- wiese/Eichlerstraße« im Stadtteil Reichenhain
Vorlage: B-088/2026

Einreicher: Dezernat 6 / Amt 61

- 5.3. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 98/39 »Uhlestraße/ Werner-Seelenbinder-Straße«
Vorlage: B-182/2026

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

Thomas Kütter
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/26/B09

- a) Auftraggeber: Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz
(Vergabestelle) Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz
- e) Ort der Ausführung: Rabensteiner Straße, 09117 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung: Erneuerung Mischwasserkanal, Erneuerung Trinkwasser- und Gasleitung, Fahrbahnerneuerung
- l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
www.evergabe.de/unterlagen/3464266/zustellweg-auswählen

Diese Ausschreibung ist am 5. Oktober 2026 auf eVergabe.de und Vergabe24.de, am 6. Oktober 2026 auf Bund.de sowie am 9. Oktober 2026 in der Ausgabe 41/2026 im ePaper Sachsen erschienen.

An alle Halter von Bienen im Ortsteil Euba der Stadt Chemnitz

Bekanntmachung der Allgemeinverfügung zur Aufhebung der tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen vom 24. April 2024

Die Amerikanische Faulbrut der Bienen ist im Stadtgebiet Chemnitz, Ortsteil Euba, gemäß § 12 der Bienen- und Tierseuchenverordnung in der Neufassung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738) erloschen.

Aus diesem Grund erlässt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz nachfolgende

Allgemeinverfügung

1. Die mit tierseuchenrechtlicher Allgemeinverfügung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes der Stadt Chemnitz zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen vom 24. April 2024, Aktenzeichen 39.0 Ke/32.72.04/77 angeordneten Schutzmaßnahmen, werden aufgehoben.
2. Die Aufhebung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektro-

nischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes Schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Chemnitz, den 6. Oktober 2026

Dr. Michael Kern
Amtstierarzt

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 27. Oktober 2026,
19 Uhr, Beratungsraum,
Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher
Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 22. September 2026
4. Vorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-127/2026
Einreicher: Dezernat 6/ASR
- 4.1.2. 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)
Vorlage: B-128/2026

Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 4.1.3. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)
Vorlage: B-129/2026
Einreicher: Dezernat 3/ASR
- 4.1.4. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: B-130/2026
Einreicher: Dezernat 3/ASR
5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stoppeke
Ortsvorsteher

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Frau Auer, Christa**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Johannes-Dick-Straße 109, 09123 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 29.09.2026, **Aktenzeichen 511000/25492862** bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 301 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Herrn Mirko Bernd Baszewski**, letzte bekannte Anschrift: Ludwig-Richter-Straße 20 in 09131 Chemnitz, gerichteten Dokumente über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, **Aktenzeichen 51.435.29571 und 51.435.29572**, vom 06.10.2026 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag und Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

an **Herrn Umut Coban**, letzte bekannte Anschrift: Mainstraße 9, 63065 Offenbach gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4345.30900** vom 29.09.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5945 eingesehen werden kann.

an **Herrn Marco Hahn**, letzte bekannte Anschrift: Dorotheenstr. 70, 09113 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3SN/C-AQ556/A** vom 07.10.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.063 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Frank Hädicke**, letzte bekannte Anschrift: Klarastraße 35, 09131 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3SL/C-XY222/A2** vom 23.09.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.068 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Major-Tomkovits, Jozsef**, z. Zt. unbekannten Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Sebastian-Bach-Straße 71, 09130 Chemnitz) gerichtete Bescheid vom 18.09.2026, **Aktenzeichen 511000/25477814** bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Zimmer 305 zu den üblichen Sprechzeiten (nach Terminvereinbarung) eingesehen werden kann.

an **Herrn Markus Enrico Scherreik**, letzte bekannte Anschrift: Gießerstraße 30, 09130 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/V-EB122** vom 07.10.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Jens Danny Schneider**, letzte bekannte Anschrift: Kuckucksdelle 8, 09128 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3SM/C-RV223A** vom 21.09.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.074 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Elger, Hardy**, letzte bekannte Anschrift: Annaberger Straße 211, 09120 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 944/2020/36.5-ZG2** vom 15.09.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Umweltamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz im Zimmer A 119 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-3601 eingesehen werden kann.

an **Herrn Madam, Manoj Kumar**, letzte bekannte Anschrift: Reichenhainer Straße 51, 09126 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.7-33.60.04-Fi-053332** vom 05.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Bürgeramt - Ausländerbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 3.031 zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Ievgen Iğorovič Vlasenko**, letzte bekannte Anschrift: Weststraße 52, 09112 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-DZ606** vom 05.10.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Oussema Hammemi**, letzte bekannte Anschrift: Straßburger Straße 3, 09120 Chemnitz gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4345.28251** vom 02.07.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5945 eingesehen werden kann.

an **Frau Axha, Bajame**, letzte bekannte Anschrift: Jahnstraße 2a, 09126 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.4/A/26-231** vom 09.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung

Chemnitz, 33.4, Fahrerlaubnisbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 2.021 eingesehen werden kann.

an **Frau Anastasiâ Kalûbin**, letzte bekannte Anschrift: Zeißstraße 82, 09131 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3klu/C-CA5555** vom 29.09.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Firma AC Aachener Immobilien-Abwicklungs GmbH**, letzte bekannte Anschrift: Steinstraße 9-11, 52080 Aachen, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00125446 + 00111313** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Denys Alkhovskyi**, letzte bekannte Anschrift: Zietenstraße 44, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41114264** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Marios Batzianoulis**, letzte bekannte Anschrift: Parkstraße 4, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41114183** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Natan Brescianini**, letzte bekannte Anschrift: Im Brühl 5, 68623 Lampertheim, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 00112545 + 00112546** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Denis Butuk**, letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29121865** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Oliver Döring**, letzte bekannte Anschrift: Geibelstraße 116, 09127

Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03027799** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Firma Gabi1980 Momentum GmbH**, letzte bekannte Anschrift: Kolonnenstraße 8, 10827 Berlin, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 12076670** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Helena Guller**, letzte bekannte Anschrift: Emerich-Ambros-Ufer 59, 01159 Dresden, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29130940** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Torsten Heymann**, letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29131547 + 41114128** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Gergo Horvath**, letzte bekannte Anschrift: Chemnitztalstraße 210, 09114 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02991207** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Frau Anastasiâ Kalûbin**, letzte bekannte Anschrift: Zeißstraße 82, 09131 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41114213** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Wolfgang Jens Sohr**, letzte bekannte Anschrift: Walter-Oertel-Straße 10, 09112 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41114277** vom 15.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadt Chemnitz, Kämmeriamt, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz nach telefonischer Terminvereinbarung unter

0371 488-2138 eingesehen werden kann.

an **Herrn Viktor Nazarenko**, letzte bekannte Anschrift: Admiral Yumashev Straße 6, 299057 Sevastopol - Ukraine, gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.432.30622**, vom 28.07.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5929 eingesehen werden kann.

an **Herrn Serghei Botan**, letzte bekannte Anschrift: Marie-Tilch-Straße 5, 09123 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02029083** vom 13.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung unter 0371 488 2215, im Zimmer 519 eingesehen werden kann.

an **BiG-Pol UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, letzte bekannte Anschrift: Zwickauer Straße 288, 09116 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 02025319** vom 13.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kämmereiamt, Bahnhofstraße 53, nach Terminvereinbarung unter 0371 488 2215, im Zimmer 519 eingesehen werden kann.

an **Herrn Colin Schubert** (geboren am 05.01.2007), letzte bekannte Anschrift: Str. Usti nad Labem 315 in 09119 Chemnitz gerichtete Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Mitteilung über die Antragstellung und Auskunftsersuchen nach § 6 Abs. 1 UVG) mit dem **Aktenzeichen 51.4355.30990** vom 12.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488- 5922 eingesehen werden kann.

an **Herrn Bruno Filipe Martins Alves Ferreira**, letzte bekannte Anschrift: Rua Mendo Fróios Osório nº 26, 2525-328 Atouguia da Baleia, Portugal, gerichtete

te Dokument über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit dem **Aktenzeichen 51.4345.30527**, vom 13.10.2026, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-5929 eingesehen werden kann.

an **Frau Vicky Lukas**, letzte bekannte Anschrift: Casparistraße 17 , 09126 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3kr/C-VL1105** vom 14.10.2026 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorfer Platz 1 im Zimmer Nr. 2.074 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Ibrahim Aljassab**, letzte bekannte Anschrift: Augustusbürger Str. 27, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument über Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, **Aktenzeichen 51.4365.30868**, vom 14.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371/ 488-5971 eingesehen werden kann.

an **Herrn Ibrahim Aljassab**, letzte bekannte Anschrift: Augustusbürger Str. 27, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument über Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, **Aktenzeichen 51.4365.30869**, vom 14.10.2026 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0371/ 488-5971 eingesehen werden kann.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Stellenangebote



Wir suchen für das Bürgeramt

SACHBEARBEITER:IN (M/W/D) AUFENTHALTSERTEILUNG, FACHKRÄFTEEINWANDERUNG

(Kennziffer 33/05 – Frist 25.10.2026)

Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention

FACHÄRZTIN/FACHARZT (M/W/D) IM AMT FÜR GESUNDHEIT UND PRÄVENTION

(Kennziffer 53/13 – Frist 01.11.2026)

Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention

FACHÄRZTIN/FACHARZT (M/W/D) IM KINDER- UND JUGENDÄRZTLICHEN DIENST

(Kennziffer 53/14 – Frist 01.11.2026)

Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention

PSYCHOLOGIN/PSYCHOLOGE (M/W/D) SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST, SUCHTBERATUNG

(Kennziffer 53/15 – Frist 25.10.2026)

Wir suchen für den Tierpark/das Wildgatter Chemnitz

TIERPFLEGER:IN (M/W/D), FACHRICHTUNG ZOO

(Kennziffer 48/04 – Frist 08.11.2026)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter: www.chemnitz.de/jobs



SOZIALE LEISTUNGEN

wie Wohngeld, Bildungs- und Teilhabepakete oder Unterhaltsvorschuss können Sie direkt im Kundenportal im Moritzhof beantragen:
www.chemnitz.de/kundenportal

OPEN & CONNECTED

**60 Jahre Städtepartnerschaft
Ljubljana–Chemnitz
60 Jahre Kiosk K67**

**29. / 30. Oktober 2026
Garagen-Campus
Chemnitz**

Vorträge
Ausstellung
Kiosk-Einweihung
Film-Preview
Disco



**EINTRITT FREI
INFO UND ANMELDUNG:**

